

Zeichenerklärung

zu den Festsetzungen des Bebauungsplanes

<p>1 Bestandsangaben</p> <ul style="list-style-type: none"> Bestehende Gebäude Freistehende Mauer Gemarkungsgrenze Flurgrenze Flurstücksgrenze - Eigentumsgrenze Flurstücknummer Nutzungsgrenze Topograph. Umrisslinie 	<p>2 Art der baulichen Nutzung</p> <ul style="list-style-type: none"> WS Kleingewerbegebiet WF Reines Wohngebiet WA Allgemeines Wohngebiet WB Besondere Wohngebiet GE Gewerbegebiet GI Industriegebiet MI Dorfgebiet M Mischgebiet MK Kerngebiet SO Siedlungsgebiet <p>3 Maß der baulichen Nutzung</p> <ul style="list-style-type: none"> II Zahl der Vollgeschosse, als Höchstgrenze I Zahl der Vollgeschosse, zwingend GRZ 0,3 Grundflächenzahl GFZ 0,5 Geschossflächenzahl Baumhöhenzahl 	<p>4 Bauweise, Baulinie, Baugrenze</p> <ul style="list-style-type: none"> O Offene Bauweise Nur Einzelhäuser zulässig Nur Doppelhäuser zulässig ED Einzel- u. Doppelhäuser zulässig Nur Hausgruppen zulässig gew. freigesetzte Bauweise Baugrenze 	<p>5 Erschließung, Versorgung</p> <ul style="list-style-type: none"> Fläche für den Gemeinbedarf Verkehrsflächen Strassenverkehrsfläche Öffentliche Parkfläche Versorgungsanlagen Transformatorstation Versorgungs- und Abwasserleitungen Freileitung mit Schutzstreifen z. B. 20 kV Kanal Wasserleitungen, Kabel
<p>6 Grünflächen, Pflanzbindungen</p> <ul style="list-style-type: none"> Grünflächen öffentlich bzw. Zusatz privat Bäume zu pflanzen Bäume zu erhalten Straucher zu pflanzen Straucher zu erhalten 	<p>7. Sonstige Planzeichen</p> <ul style="list-style-type: none"> Grenze des baulichen Geltungsbereiches Abgrenzung unterschiedlicher Nutzung Gewünschte Grenzsetzung - unverbindlich Gebaubestellung - Einstrichlinie Sichtfleck - Lagerung, Abstellen, Bewässerung, Entschärfung (max. 30 m Höhe zulässig) mit Grün- u. Holz-Verbindungsricht zu bezeichnende Fläche Nicht überbaubare Grundstücksfläche 	<p>8 Textfestsetzungen</p> <p>BAUVORHABEN IM BEREICH DES SCHUTZSTREIFENS DER LÖKV-LEITUNG, SIND VOR BAUBEGINN MIT DER KEVKA ABZUSTIMMEN.</p>	<p>9 Gestalterische Festsetzungen gemäß § 123 LBauO</p> <ol style="list-style-type: none"> SD Satteldach WD Walmdach ALS ENPFIEDUNG ENTLANG ÖFFENTLICHER WEGE SIND NACHHERZUHEBENDE UND LEBENDE HECKEN BIS ZU 100m HÖHE, ENPFIEDUNGSHAUEN BIS ZU 0,50m HÖHE MIT AUFGESETZTEN ZÄUNEN AUS HOLZ UND METALL BIS ZU EINER GESAMT HÖHE VON 1,00m ZURELASSEN.

Gemarkung: Büdingen
 Maßstab: 1: 1000
 RaKa Nr.: 2110 B u. d.

Flur: 6
 Verkleinerung: —
 Vergrößerung: —

Gemeinde Nistertal

Bebauungsplan

"HOHENRAIN"

(ÄNDERUNG)

Planunterlage ist die katastrale Flurkarte
 Zur Vervielfältigung freigegeben
 Unbegabigt

Westerting, den 11.10.1984
 Katasteramt

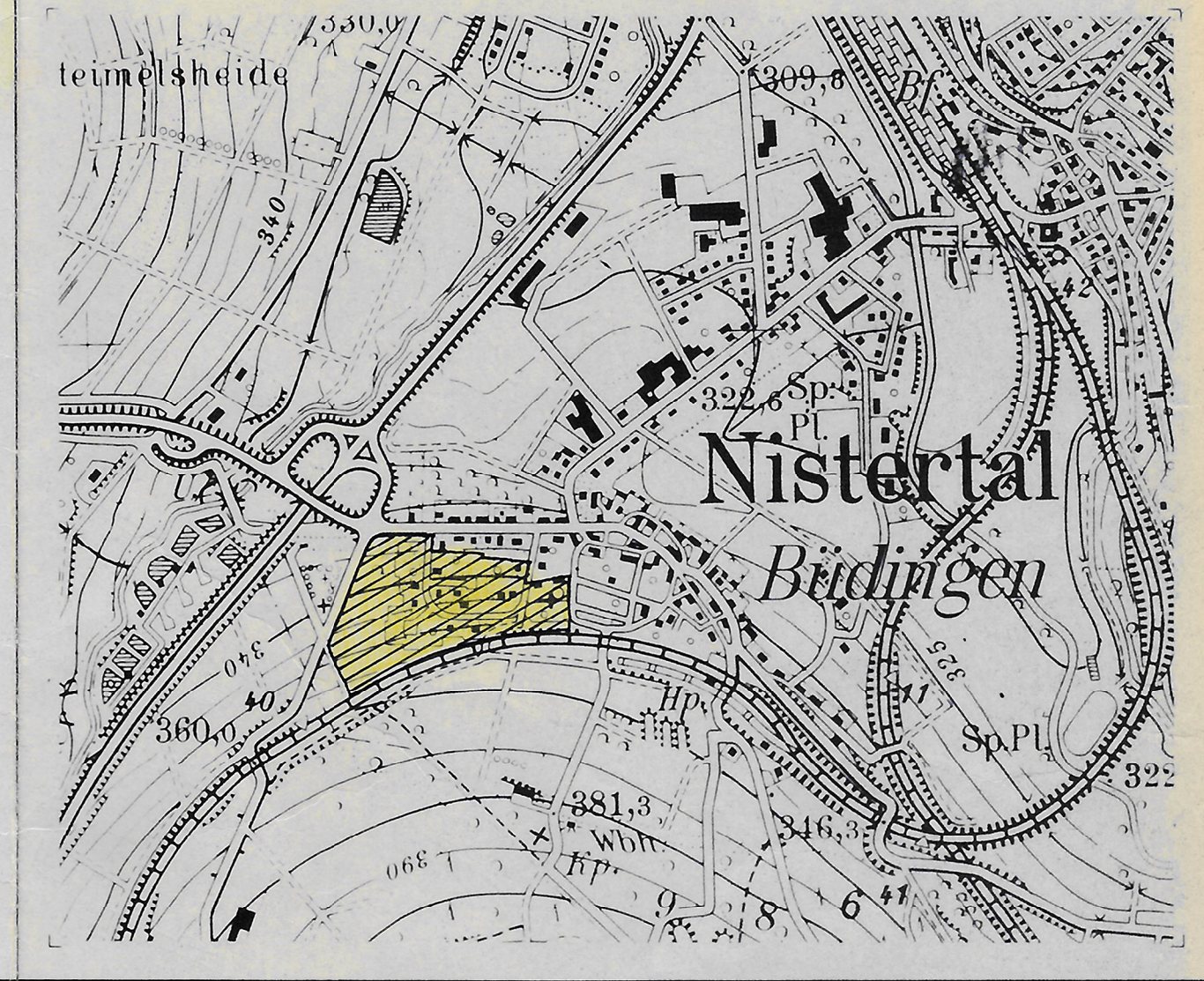


Für die städtebauliche Planung

Kreisverwaltung
 des Westerrückkreises
 in Montabaur

Montabaur, den 14.11.84. i. A. Be.

Geändert:
 Montabaur, den 10.12.84 i. A. Be.
 26.2.85 i. A. Be.
 26.6.85 i. A. Be.
 23.8.85 i. A. Be.



Rechtsgrundlagen: Bundesbaugesetz, Bauordnungsverordnung, Planzeichenverordnung, Landespflegegesetz, Bundesimmissionsschutzgesetz u. Landesbauordnung in der jeweiligen Fassung

Aufstellungsbeschluss gemäß § 2 (1) BBauG am 13.4.1974
 Beschluss zur Offenlage gemäß § 2 a (6) BBauG am 26.3.1976
 Offenlage gemäß § 2 a (6) BBauG vom 16.5.76 bis 16.6.76 nach Bekanntmachung am 2.5.1976
 Satzungsbeschluss gemäß § 10 BBauG am 1.8.1976

Vergrößerung im Maßstab 1:10000 aus der Top Karte 1:25000 Blatt Nr. 5313 SW
 Mit Genehmigung des Landesvermessungsamtes Rheinland-Pfalz vom 8.2.1974
 Az 4062/67/74 vervielfältigt durch Verbandsgemeinde Bad Moringen

Genehmigungsvermerk
 Die Genehmigung ist am 17.10.1976
 gem. § 12 BBauG bekanntgemacht worden

Der Bebauungsplan erlangt mit der Bekanntmachung Rechtskraft

Nistertal, den 17.10.1976
 Ortsgemeinde Nistertal
 (Ortsgemeindevorstand)
 Ortsbürgermeister

Nistertal, den 17.10.1976
 Ortsgemeinde Nistertal
 (Ortsgemeindevorstand)
 Ortsbürgermeister